



SZ, 25.3.19

MEINE WOCHE



Zu Gast bei Freunden

Kathrin Maurer und ihre Klasse
erwarten französische Schüler

Unterhaching – Der Französischlehrerin Kathrin Maurer (FOTO: PRIVAT) und ihren Schülern am Lise-Meitner-Gymnasium in Unterhaching steht eine spannende Woche bevor: Am Donnerstagabend kommen die Austauschschüler aus Le Vésinet an. Das Austauschprogramm mit dem Lycée in der Unterhachinger Partnergemeinde betreut Maurer schon seit acht Jahren, aber heuer ist einiges anders.

Zum ersten Mal werden die französischen Gäste eine ganze Woche bleiben. Außerdem seien normalerweise die Unterhachinger Schüler zuerst nach Frankreich gefahren, diesmal wird die Reihenfolge getauscht. „Damit die Schüler die Gelegenheit haben, sich vorher kennenzulernen“, habe sie bereits vor einem Jahr einen Emailkontakt zwischen den Kindern hergestellt, erzählt Maurer. Einige stehen bereits in regem Austausch – andere weniger. Natürlich sei die Aufregung unter den Schülern zu spüren, aber „wir haben den Heimvorteil“, sagt die Lehrerin scherzhaft.

Insgesamt 20 Schüler nehmen heuer am Austausch teil. Die Zahl richte sich nach den freien Plätzen auf französischer Seite. Bei den Gymnasiasten in Unterhaching sei das Interesse groß gewesen, und so müsse man die Plätze auslosen. Dennoch: „Jeder hat die Möglichkeit, einmal während seiner Schulzeit ins Ausland zu gehen“, sagt Maurer. Einen zweiten Austausch gebe es beispielsweise in der zehnten Klasse.

Um die Achtklässler auf ihre Woche in der Gemeinde nahe Paris vorzubereiten, habe Maurer im Unterricht viel über den Austausch gesprochen. „Eine meiner wichtigsten Aufgaben ist es, die Offenheit und den Respekt gegenüber anderen Kulturen zu fördern“, sagt die Lehrerin. Durch den Austausch können die Schüler „einen Einblick in die Kultur gewinnen“. Dies sei nicht mit einem Urlaub zu vergleichen.

Die Erfahrungen seien unterschiedlich. Es gebe Schüler, die nach dem Programm sehr motiviert waren und sich verbessert konnten. Bei anderen sei dies nicht so. Eines steht für Maurer aber fest: „Das ist ein Ereignis, das immer im Gedächtnis bleibt“. So würden die Eltern in Sprechstunden oft von ihren eigenen Auslandserfahrungen berichten, sagt die Französischlehrerin. Im vergangenen Jahr habe der Schüleraustausch mit dem Lycée nicht stattfinden können, da es auf französischer Seite zu personellen Veränderungen gekommen war. Umso mehr freue sie sich, dass jetzt alles wieder ins Rollen komme, sagt Maurer.

Am Donnerstagabend rollt der Zug aus Le Vésinet in den Münchner Hauptbahnhof ein. Zusammen mit ihren Eltern holen die Unterhachinger Schüler die Austauschpartner von dort ab. Danach geht es nach Hause zu den Gastfamilien. Für Freitagnachmittag nach dem Unterricht haben Kathrin Maurer und ihre Kollegin Eva Fella mit den Schülern eine Erkundungstour durch die Stadt geplant.

ANNA MAJID